

**Niederschrift über die vierte ordentliche Sitzung
des Studierendenparlaments 2011
der Georg-August-Universität Göttingen**

Datum: 6. Juni 2011

Zeit: 18 Uhr c.t.

Ort: ZHG 008

(Stimmberechtigte) Anwesende*:

ADF (14): Tilo Schnabel (18:10-21:16), Konstantin Thielecke (18:10-Ende), Jana Katharina Dumrese (18:10-21:00), Niklas Thierig (18:12-21:13), Christoph Büttcher (18:10-Ende), Stefan Schäfer (18:10-20:50), Vera Karnitzschky (18:30-20:50), Kai Horge Oppermann (18:30-Ende), Hasan El-Arab (20:06-21:15)

RCDS (5): Christian Rettkowski (18:00-19:05, 19:30-Ende), Michael Schulz (18:00-Ende), Julius Adam (18:00-20:15), Anna-Luise v. Hahn (18:00-20:15), Aleksej Raisch (18:00-20:15), Markus Tränker (18:00-20:45), Susan Muhyaddin (18:15-Ende), Roman Schmitz (18:10-21:00), Fynn Götsche (18:15-19:05), Maria-Franziska Grünewald (18:30-Ende), Anne Carina Meins (18:30-21:00), Sascha Tietz (18:30-Ende), Sören Lindner (18:40-Ende), Christian Schott (18:50-19:05, 19:30-Ende)

Juso-HSG (10): Thomas Köhler (18:15-19:30, 19:45-19:25), Andreas Thomas Voß (18:15-Ende), Robert Witt-Schäfer (18:15-Ende), Elena Segalen (18:10-18:47, 18:57-Ende), Vincent Lindner (18:15-Ende), Friedhelm Esters (18:15-19:40, 19:50-Ende), Klaus Voß (18:15-Ende), Maren Köhlmann (18:15-Ende), Björn Brinkmann (18:15-19:00), Christian Barz (18:15-Ende), Kay Bents (18:30-20:45, 20:55-Ende), Tobias Fritzsche (19:05-Ende), Amina Yousaf (19:45-Ende)

GHG (8): Hartmut Hombrecher (18:15-Ende), Christoph Berger (18:15-Ende), Ulrike Avenhaus (18:15-21:20), Fabian Schneider (18:30-Ende), Alexander Steffens (18:40-Ende), Maxi Lou Geßner (18:40-Ende), Judith König (18:40-Ende), Nina Reinhardt (19:45-Ende), Matthias Müller (20:45-Ende)

LHG (1): Dietrich Selich (18:15-21:15), Arne Sailer (18:25-21:15)

BB (5): Hans-Werner Hilse (18:00-Ende), Eric Angermann (18:00-19:45), Timm Riedlin (18:00-Ende), Lydia Brenz (18:10-Ende), Thorsten Glöwing (18:15-20:45), Patrick Michaelis (18:20-Ende), Christina Ellermann (18:22-Ende)

Piraten (2): Sebastian Berg (18:20-20:00), Christian Müller (18:35-Ende)

SRK (1): Jessica Hoffmann (18:35-20:00, 20:30-Ende)

Gäste: Thore Iversen (18:13-Ende), Christian Zigenhorn (18:33-Ende), Dennis Keßel (18:35-Ende), Sabine Kuchler (18:36-Ende)

* aufgeführt ist nur, wer in der Anwesenheitsliste eingetragen war; stimmberechtigt waren jeweils die ersten n Anwesenden einer Liste (n = Sitzzahl, siehe Zahl hinter Listenkürzel)

Die Sitzung wird um 18:15 Uhr eröffnet.

TOP I: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP II: Wahl zweier Schriftführerinnen oder Schriftführer

Zu Schriftführern werden Klaus Voß und Maren Köhlmann vorgeschlagen und bestellt.

TOP III: Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung

TOP IV und V werden vertagt, da die Protokolle noch nicht vorliegen.

TOP XI ist ein Eilantrag und wird hinzugefügt.

TOP XII soll vorgezogen werden. Es wird über diese Änderung abgestimmt, da Personenwahlen immer nach inhaltlichen TOP behandelt werden sollen. Diese Änderung wird mit 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen nicht angenommen, da – falls überhaupt möglich – eine satzungsändernde 2/3-Mehrheit nötig gewesen wäre.

Die Tagesordnung wird entsprechend beschlossen.

TOP IV: Genehmigung der Niederschrift über die sechste und siebte ordentliche und erste und zweite außerordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2010/11 und der Niederschrift über die konstituierende Sitzung 2011

Protokolle liegen noch nicht vor.

TOP V: Genehmigung der Niederschrift über die zweite und dritte ordentliche und die zweite außerordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2011

Protokolle liegen noch nicht vor.

TOP VI: Mitteilungen des Präsidiums

Einzelne ReferentInnen lassen sich entschuldigen. Der 2. stellv. StuPa-Präsident lässt sich entschuldigen.

TOP VII: Bericht aus dem AStA

Der Bericht liegt schriftlich vor und wird von den ReferentInnen präsentiert.

TOP VIII: Fragen an den AStA

Christian Zigenhorn (Gast): Welchem Referat ist der Semesterticketbeauftragte zugeordnet? Und welchen Grund gab es sich mit dem Landrat von Osterode zu treffen?

Antwort: Der Semesterticket-Sachbearbeiter ist dem Finanzreferenten zugeordnet. Austausch über politische Themen.

Vera Karnitschky (ADF) fragt AStA-Vorsitz: Hast du selbst geschrieben, was in dem Bericht steht? Es sieht nicht so aus, als ob du deine Arbeit nicht ernst nimmst und du bislang sehr gewissenhaft wirkst.

Antwort (Vorsitz): Entschuldigung, das war in dem Fall nicht anders als "Hickhack" auszudrücken und ist daher nicht korrekt ins Schriftdeutsch übersetzt worden.

Vera (ADF): DempolBilkritWi: Wieso wurde für die Abschiebeveranstaltung nicht mehr geworben? Ich habe dies nicht mitbekommen und vielleicht hätte gerade Juristen die Veranstaltung interessiert.

Antwort (Dempol-Referentin): Ist ein bisschen blöd gelaufen. Es gab Poster und Flyer, diese sind aber leider durch etwas Schwierigkeiten bei der Organisation, einen Krankheitsfall und einem Feiertag in der letzten Woche und von vielen als solchen wahrgenommenen Brückentag zu kurzfristig und nicht weit genug geworben. Es wird Besserung versprochen.

Sascha Tietz (RCDS) und Christian Zigenhorn (Gast): Was sind konkrete Dinge, die der AStA unternommen hat, um mit dem doppelten Abiturjahrgang umzugehen?

Antwort (Vorsitz): Verschiedene Gespräche und Anfragen bei Uni-Präsidium und Studentenwerk. Es ist aber nicht nur Aufgabe des AStA damit umzugehen, sondern wir müssen uns da auch mit den Fachschaften zusammensetzen. Bei Orientierungsphasen wird möglicherweise die Minderjährigkeit neuer Studierende ein Problem sein.

Konstantin Thielecke (ADF): Zum Hickhack mit dem Semesterticket: Wieso dem Finanzreferent zugeordnet, dann in deinem Bericht?

Antwort (Elena): Es war ein sehr relevantes Thema, was ja auch zu einer außerordentlichen StuPa-Sitzung geführt hat. Daher mit aufgenommen.

Kai-Horge Oppermann (ADF): Wann wurde mit den Verhandlungen mit Bahngesellschaften zum Semesterticket begonnen?

Antwort: Anfang April.

Kai-Horge Oppermann an Kulturreferat: Was für bzw. in welcher Höhe wurden Preise ausgeteilt beim Pokerturnier?

Antwort (Jessica Hoffmann): 1. Platz hat ein Pokerset und einen Pokertisch bekommen, der 2. Platz einen Pokertisch und der 3. Platz zwei Tickets für die Sonneborn Veranstaltung und der 4. Platz ein Ticket für die Sonneborn-Veranstaltung.

Kai-Horge Oppermann: Wie steht der AstA zu der Verbreitung von Werbung über Medien wie StudiVZ und facebook?

Antwort: Datenschutztechnisch teilweise schwierig, aber der AStA hat keine eigene Präsenz in diesen Medien (Patrick Michaelis). Aber wenn alle Studierenden partizipieren sollen, ist dies durchaus ein Medium, um Informationen zu verbreiten und eine Öffentlichkeit zu schaffen (Jessica Hoffmann).

Zigenhorn (Gast): Was ist aus den Gesprächen bzgl. der Blaustrumpf-Bibliothek geworden?

Antwort (Elena): Da diese Bibliothek Eigentum der Studierendenschaft ist, soll dies an dem neuen Ort klar und deutlich gekennzeichnet sein. Und es ist besser solche Abmachungen

schriftlich zu haben. Die Bibliothek ist und bleibt frei zugänglich, zukünftig dann eben im KWZ.

Kai-Horge Oppermann: Was hat der AStA bzgl. der Deutschlandstipendien getan und was sind die Bedingungen?

Antwort (Elena): Zu den Deutschlandstipendien: politische Meinung ausgeklammert: Es gibt in Göttingen ca. 100 Stipendien, die vergeben werden. Es ging bei der Mitwirkung darum, ungerechte Bedingungen für Studierende (vor allem ausländischen Studis) zu beheben und möglichst gleiche Bedingungen schaffen. Daher wurden bestimmte Bedingungen, wie notarielle Beglaubigungen, mit aufgenommen, die die Möglichkeiten für alle Studis gleich machen.

Sascha Tietz (RCDS): Demonstration gegen Studiengebühren: Warum wurden die Forderungen, die gestellt wurden, nicht in einem Gespräch mit Frau Wanka gestellt und geklärt?

Antwort (Lydia, Außen): Da das Gespräch unter nach Meinung des AStA kuriosen Bedingungen stattgefunden hat, und das mit anderen Asten innerhalb der LAK abgesprochen war, sollte dieses Gespräch nicht wahrgenommen werden und wir wollen nicht, dass sie allein den Rahmen steckt, sondern dass wir Mitspracherecht haben. Gespräche wäre Hinterzimmergespräch und damit intransparent. Soll vermutlich nur als Legitimation für nachgelagerte Studiengebühren erhalten. Presse durfte nicht anwesend sein.

Sascha Tietz (RCDS): Wollt ihr diese Pflicht künftig wahrnehmen?

Lydia Brenz (Außenref.): Wenn die Bedingungen dann andere sind und wir selbst auch Mitspracherecht haben und auf uns gehört wird, dann kann man sich dies überlegen.

Christoph Büttcher (ADF): Hat eine LAK-Sitzung inzwischen wieder stattgefunden?

Lydia Brenz (Außen): Ja, aber die war nicht beschlussfähig. Aber es hat dennoch ein Austausch stattgefunden über die Satzung und andere Dinge. Satzung wurde diskutiert, soll nächstes mal beschlossen werden.

Christoph Büttcher: Wie findet oder soll die Ausschussevaluierung beim fzs stattfinden.

Lydia Brenz: Evaluation läuft und wird weiter fortgesetzt.

Christian Zigenhorn (Gast): An den Workshops zur Professionalisierung der Studiendekanate teilgenommen, was ist die Position des AStA?

Antwort (Vorsitz): Es ist gut, die Professionalisierung der Dekanate voranzutreiben, da vor allem geschuldet dem neuen System des Studiums ein großer Beratungs- und Aufklärungsbedarf der Studierenden da ist und da fähige Menschen gute Auskünfte geben müssen. Allerdings ist sehr fraglich, ob dieses Projekt auch in der zweiten Phase noch aus Studiengebühren finanziert werden muss. Vor allem weil über Gelder entschieden wird, die wir alle wahrscheinlich nicht mehr zahlen und wahrnehmen werden. Außerdem ist die Glaubhaftigkeit teilweise angezweifelt worden und an manchen Fakultäten schwer durchsetzbar. Dies sollte aber ein grundständiges Angebot sein.

Christian Zigenhorn: Bist du also dafür die Stellen kurzfristiger anzulegen und so die Stellen unsicherer zu machen?

Antwort: Nein, das hast du falsch verstanden. Die Uni sollte sich um die Sicherheit der Stellen kümmern, aber es ist falsch diese aus Studiengebühren zu finanzieren.

Christian Zigenhorn wiederholt seine Frage.

Antwort: Die Universität hat die Verantwortung, dass Studierende, die hier anfangen, dieses Studium auch anständig und gut begleitet zu Ende bringen können und dies auch professionell begleitet wird.

Kai-Horge Oppermann (ADF) an Referat für Ökologie & Nachhaltigkeit: Es steht im Bericht nur AntiAtom-Demo. Ist für diese Demo Arbeitszeit, sach- oder finanzielle Mittel oder sonstiges aufgewendet worden?

Antwort: Die Demo hat ja stattgefunden mit Unterstützung des AStA. Es wurden die Flyer für die Demo mitfinanziert (ca. 400 Euro), da der AStA sich auch solchen politischen Themen in gewissem Rahmen widmen müsse.

Kai-Horge Oppermann (ADF): Es gibt Kriterien für die Rahmenverträge für Druckerzeugnisse. Kann man die irgendwo einsehen oder wo und wie sind diese definiert?

Antwort (Finanzref.): Dieser Entwurf befindet sich gerade beim zentralen Einkauf der Universität zur Prüfung, damit diese Kriterien geprüft werden können. Grob seien es Service, Preis, Umweltverträglichkeit, Standort, Arbeitsbedingungen.

Kai-Horge Oppermann (ADF): Würdest du dich dafür einsetzen als Finanzreferent, dass das Kriterium Preis sehr hoch gewertet wird?

Robert Witt-Schäfer (Finanzref.): Man muss gucken, wie diese Kriterien zusammenspielen und dann gucken, dass eine sinnvolle Gewichtung stattfindet.

Kai-Horge Oppermann (ADF): Würdest du dich dafür einsetzen, dass Finanzen wichtigstes Kriterium ist?

Antwort Finanzreferent: Nein, würde ich nicht, ich bin für eine sinnvolle Bewertung der Kriterien.

Arne Sailer (LHG) zum Deutschlandstipendium: Dürfen Studierende, die andere Stipendien von Stiftungen o.ä. bekommen, sich auch bewerben?

Antwort (Vorsitz): Nein, diese fallen heraus. Bei BAFöG ist das aber eine andere Sache. Aber da gibt es genaue Kriterien, die in den Bestimmungen stehen.

Kai-Horge Oppermann (ADF): Wie viele Kosten entstehen für die Uni in Form von Verwaltungsaufwand? Ist dieser Aufwand nicht höher, als das, was den Studierenden zugute kommt?

Elena Segalen/Vorsitz: Ja, meines Erachtens nach ist dies unverhältnismäßig. Allein das Lenkungsgremium hat einige Male Sitzungszeit gekostet und dann noch einzelne Ausschussgremien.

Kai-Horge Oppermann (ADF): Hat der AStA dies in den Sitzungen angemerkt, dass hier Unverhältnismäßigkeiten auch in der Vergabe und Verwaltung entstehen?

Elena Segalen/Vorsitz: Ja, wir haben sie in jeder der Sitzungen angemerkt. Das wird auch gehört und teilweise unterstützt, aber es gibt auch von anderen Seiten noch Vorgaben, die die Uni einfach einhalten muss und sich nicht dagegen wehren kann. Aber wir stehen

durchaus dem ganzen Projekt sehr kritisch gegenüber und machen dies in den Gesprächen auch deutlich.

Sascha Tietz (RCDS) an TrÖffi-Referat zum "Falsch verbunden"-Projekt: In der Beschreibung stehen Dinge, die auf die Persönlichkeiten wirken, wenn man in Verbindungen ist wie Leistungsdruck, elitäre Behandlung und viele negative Dinge. Frage nach Quelle.

Antwort: Basiert auf wissenschaftlicher Literatur und Aussagen in privaten Gesprächen mit Betroffenen.

Christian Zigenhorn (Gast): Was kann man sich unter dem Projekt Asta-Garten vorstellen?

Ulrike Avenhaus (Öko-Referat): Es gibt eine Kooperation mit einem Projekt, das auch eine konsumkritische Stadtführung anbietet und die haben angeboten Saatgut zu geben, das wir anpflanzen können.

Christian Zigenhorn (Gast): Wem kommen die Erzeugnisse zugute, denn Garten ist ja Eigentum der Studierendenschaft?

Ulrike Avenhaus (Öko-Referat): Bisher wächst ja noch nichts, aber wenn es Erträge gibt, kann jede/r interessierte gern vorbeikommen und daran teilhaben.

Christian Zigenhorn (Gast): Nachfrage: Akustik in AStA-Seminarraum soll verbessert werden? Hartmut Hombrecher nimmt kurz Stellung.

Konstantin Thielecke (ADF): Wie sieht die Beteiligung am Antifée aus? Finanziell und aktiv?

Patrick Michaelis (TrÖffi-Referat): Es stehen Räume im AStA-Gebäude zur Verfügung, es sind 5000 € im Haushaltsplan vorgesehen, ob diese gesamt genutzt werden, wird man dann sehen. Außerdem gebe es logistische Unterstützung. Ansonsten werden privat Schichten übernommen. Robert Witt-Schäfer (Finanzref.): Dieser Posten ist auch speziell mit Uni-Verwaltung abgesprochen worden, da sich hier Änderungen für Anträge für Zuwendungen ergeben haben.

Kai-Horge Oppermann (ADF): Müssen die Zuwendungen vorher im StuPa beschlossen werden? Oder reicht nach der Veranstaltung?

Robert Witt-Schäfer (Finanz-Referat): Die Veranstaltung beginnt nicht mit Bewerbung oder sonstigen Vorbereitungen, sondern mit Veranstaltungsdatum. Es gibt Vorkalkulationen für die Veranstaltung und dann müssen hinterher alle Rechnungen nachgewiesen werden und überprüft werden, ob dies mit der vorher beschlossenen Summe übereinstimmt.

Konstantin Thielecke (ADF): Es gibt in der Uni-Gerüchteküche Informationen bzgl. der Wahrnehmung des allgemeinen politischen Mandates?

Robert Witt-Schäfer (Finanzref.): Rechtsabteilung hat darauf angesprochen, dass man aufpassen muss. Aber es gibt keine konkreten Vorwürfe, dass etwas schiefgelaufen ist.

Christian Zigenhorn (Gast): Wie würdest du die Flyer für die AntiAtomDemo dann bewerten?

Robert Witt-Schäfer: Da die Flyer den Studierenden zugute kommen und das Thema auch in den Belangen vieler Studierender liegt, ist dies vollkommen korrekt gelaufen.

Christian Zigenhorn (Gast): Wann soll der Jahresabschluss fertig werden?

Robert Witt-Schäfer: Die Fristen die Finanzordnung sind mir bekannt und das steht bald an.

Kai-Horge Oppermann (ADF) zum FSRV-Haushalt: wie stehst du zu den Problemen, die aufgetaucht sind?

Robert Witt-Schäfer: Der Haushalt der FSRV ist mit einigen Schwierigkeiten behaftet, da bestimmte Projekte vorliegen, die später erst abgestimmt werden, nachdem der Haushaltsplan vorliegt.

Kai-Horge Oppermann (ADF): Wie kommt es, dass ein Projekt mehr Geld haben will, als in dem Haushaltsplan der höchste Posten war.

Robert Witt-Schäfer: Der Antrag ist so auch nicht verabschiedet worden, aber er ist nicht FSRV-Sprecher und verweist auf diesen.

TOP IX: Aussprache zum Bericht aus dem AStA

Es erfolgt eine kurze Aussprache, Kay Bents nimmt kurz Stellung.

TOP X: Antrag „Beendigung der Aktion ‚Falsch verbunden‘“ (RCDS)

Der Antrag wird in erster Lesung von Sascha Tietz vorgestellt. Es wird eine Frage beantwortet. Es wird in die zweite Lesung eingetreten, Änderungsanträge liegen nicht vor. Es wird in die dritte Lesung eingetreten, der Antrag wird verlesen.

Ein GO-Antrag auf fünfminütige Fraktionspause wird gestellt und gewährt. Die Sitzung wird um 20:30 Uhr unterbrochen und um 20:35 Uhr wieder eröffnet.

Es ergeht ein Antrag auf geheime Abstimmung.

Der Wahlgang wird um 20:33 Uhr eröffnet. Um 20:39 Uhr wird zur Auszählung unterbrochen und die Sitzung anschließend wieder eröffnet. Das Ergebnis wird bekanntgegeben: 13 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen, keine Enthaltung. Der Antrag ist damit abgelehnt.

TOP XI. Antrag „Reise der Fachgruppe Ur- und Frühgeschichte zur Internationalen Fachschaftentagung nach Basel“ (Nathalie Boes für die Fachgruppe Ur- und Frühgeschichte)

Der Antrag wird in erster Lesung von Robert Witt-Schäfer vorgestellt. Er ist aufgrund der Finanzordnung vom StuPa zu behandeln. Es wird in die zweite Lesung eingetreten, Änderungsanträge liegen nicht vor. Der Antrag wird in dritter Lesung verlesen.

Um 20:52 wird fraktionsweise abgestimmt. Ergebnis: 36 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung. Der Antrag ist somit angenommen.

TOP XII. Wahl einer/eines Sportreferentin/en und ihrer/seiner Stellvertreter/innen

Vorstellung des Vorschlags der Obleute-Versammlung:

Sportreferent: Benjamin Schenk, erster Stellvertreter: Felix Arnold, zweiter Stellvertreter Hannes Schlömer.

Benjamin Schenk stellt die vorgeschlagenen Personen vor.

Es wird um 21:07 geheim über den Gesamtvorschlag abgestimmt. Um 21:16 Uhr wird die Sitzung zur Auszählung unterbrochen, um 21:20 Uhr wird sie wieder eröffnet und das

Ergebnis bekanntgegeben: 33 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, 1 ungültige Stimme.

Der Vorschlag ist damit angenommen. Die Kandidaten nehmen die Wahl an.

TOP XIII. Verschiedenes

Es gibt nichts entsprechendes zu berichten.

Die Sitzung wird um 21:21 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll:

Thomas Köhler
(Präsident)

Hans-Werner Hilse
(stellv. Präsident)

Klaus Voß
(Schriftführer)

Maren Köhlmann
(Schriftführerin)

Vorläufige Tagesordnung der vierten ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments 2011

Datum: Dienstag, 06. Juni 2011 Zeit: 18 Uhr c.t. Ort: ZHG 008

- I. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit ✓
- II. Wahl zweier Schriftführerinnen oder Schriftführer ✓
- III. Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung $\left\{ \begin{array}{l} -IV \\ -V \\ +XI \text{ (da Eilantrag)} \end{array} \right.$ ✓
- IV. Genehmigung der Niederschrift über die sechste und siebte ordentliche und erste und zweite außerordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2010/11 und der Niederschrift über die konstituierende Sitzung 2011 ✓
- V. Genehmigung der Niederschrift über die zweite und dritte ordentliche und die zweite außerordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2011 ✓
- VI. Mitteilungen des Präsidiums $\left\{ \begin{array}{l} - Michael Schloske lässt sich entschuldigen/vertreten \\ - Bianca - u - hat \end{array} \right.$ ✓
- VII. Bericht aus dem AStA ✓
- VIII. Fragen an den AStA
- IX. Aussprache zum Bericht aus dem AStA
- X. Antrag „Beendigung der Aktion „Falsch verbunden““ (RCDS)
- XI. Antrag „Reise der Fachgruppe Ur- und Frühgeschichte zur Internationalen Fachschaftentagung nach Basel“ (Nathalie Boes für die Fachgruppe Ur- und Frühgeschichte)
- XII. Wahl einer/eines Sportreferentin/en und ihrer/seiner Stellvertreter/innen
- XIII. Verschiedenes

Abstimmungs-Protokoll

(schriftliche Anträge anheften)

StuPa-Sitzung vom: 6.6.11 (4. Sitzung)

TOP: IX

AntragstellerIn: ~~Zukunftsträger~~ Benjamin Schenk (_____) (ggf. Fraktion)

Antrag: Hauptantrag Änderungsantrag Nr.
 (geändert)

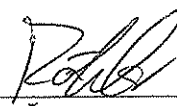
Bezugsantrag: Hauptantrag ____ Änderungsantrag Nr.
 entfällt

Abstimmungsart: offen namentlich geheim
Stimmzettel-Nr.: ____

Quorum: einfach Mehrheit d. Mitglieder 2/3-Mehrheit

Abstimmung: Gültige Stimmen: 31
Ungültige Stimmen: 0
ja (TOP XI vor TOP X) (Alt.A): 29
____ (Alt.B): ____
____ (Alt.C): ____
Nein: 0
Enthaltung: 2

Abstimmungsergebnis: Alt. ____ angenommen abgelehnt

Göttingen, den 6.6.11 (Datum)  (Unterschrift)

Abstimmungs-Protokoll

(schriftliche Anträge anheften)

StuPa-Sitzung vom: 6.6.11 (4. Sitzung)

TOP: XI

AntragstellerIn: Obleutevers. (_____) (Name, Vorname / Organ) (ggf. Fraktion)

Wahl Sportref., Abstimmung en bloc
Antrag: Hauptantrag Änderungsantrag Nr.

(geändert)

Bezugsantrag: Hauptantrag ___ Änderungsantrag Nr.
 entfällt

Abstimmungsart: offen namentlich geheim
Stimmzettel-Nr.: _____

Quorum: einfach Mehrheit d. Mitglieder 2/3-Mehrheit

Abstimmung: Gültige Stimmen: 36
Ungültige Stimmen: 1
JA (Alt.A): 33
____ (Alt.B): _____
____ (Alt.C): _____
Nein: 2
Enthaltung: 1

Abstimmungsergebnis: Alt. A angenommen abgelehnt

Göttingen, den 6.6.11 (Datum) [Signature] (Unterschrift)

25. Mai 2011

An den Präsidenten des Studierendenparlaments

Antrag an das Studierendenparlament

Antragsteller(in): RCDS Göttingen

Antragstitel: Beendigung der Aktion "Falsch verbunden"

Das Studierendenparlament wolle beschließen:

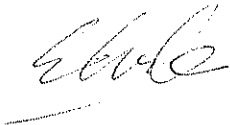
Das Studierendenparlament spricht sich nachdrücklich dafür aus, dass der AStA die Aktion "falsch verbunden" mit sofortiger Wirkung beendet, und sich bei den Studentenverbindungen für die Verleumdungen und die ungerechtfertigten Unterstellungen entschuldigt.

Begründung

erfolgt mündlich

Göttingen, den 24. Mai 2011

Unterschriften aller Antragsteller(innen)

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'E. K. G.', written over a horizontal line.

Abstimmungs-Protokoll

(schriftliche Anträge anheften)

StuPa-Sitzung vom: 6.6.11 (4. Sitzung)

TOP: X

AntragstellerIn: RCDS (_____) (Name, Vorname / Organ) (ggf. Fraktion)

Antrag: Hauptantrag Änderungsantrag Nr.
 (geändert)

Bezugsantrag: Hauptantrag ___ Änderungsantrag Nr.
 entfällt

Abstimmungsart: offen namentlich geheim
Stimmzettel-Nr.: 31

Quorum: einfach Mehrheit d. Mitglieder 2/3-Mehrheit

Abstimmung: Gültige Stimmen: 39
Ungültige Stimmen: 1
JA (Alt.A): 13
____ (Alt.B): _____
____ (Alt.C): _____
Nein: 26
Enthaltung: _____

Abstimmungsergebnis: Alt. ___ angenommen abgelehnt

Göttingen, den 6.6.11
(Datum)

[Signature]
(Unterschrift)

Vorläufige Tagesordnung der vierten ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments 2011

Datum: Dienstag, 06. Juni 2011 Zeit: 18 Uhr c.t. Ort: ZHG 008

- I. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit ✓
- II. Wahl zweier Schriftführerinnen oder Schriftführer ✓
- III. Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung $\left\{ \begin{array}{l} -IV \\ +XI \end{array} \right.$ $\left\{ \begin{array}{l} -V \\ +XI \end{array} \right.$ (da Eilantrag) ✓
- IV. Genehmigung der Niederschrift über die sechste und siebte ordentliche und erste und zweite außerordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2010/11 und der Niederschrift über die konstituierende Sitzung 2011 ✓
- V. Genehmigung der Niederschrift über die zweite und dritte ordentliche und die zweite außerordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2011 ✓
- VI. Mitteilungen des Präsidiums $\left\{ \begin{array}{l} - Michael Schlorke lässt sich entschuldigen/vertreten \\ - Bianca - u - / - u - \end{array} \right.$ ✓
- VII. Bericht aus dem AStA ✓
- VIII. Fragen an den AStA
- IX. Aussprache zum Bericht aus dem AStA
- X. Antrag „Beendigung der Aktion ‚Falsch verbunden‘“ (RCDS)
- XI. Antrag „Reise der Fachgruppe Ur- und Frühgeschichte zur Internationalen Fachschaftentagung nach Basel“ (Nathalie Boes für die Fachgruppe Ur- und Frühgeschichte)
- XII. Wahl einer/eines Sportreferentin/en und ihrer/seiner Stellvertreter/innen
- XIII. Verschiedenes

Abstimmungs-Protokoll

(schriftliche Anträge anheften)

StuPa-Sitzung vom: 6.6.11 (4. Sitzung)

TOP: IX

AntragstellerIn: ~~Zukunftstrag~~ Benjamin Schenk (_____)
(Name, Vorname / Organ) (ggf. Fraktion)

Antrag: Hauptantrag Änderungsantrag Nr.
 (geändert)


Bezugsantrag: Hauptantrag ____ Änderungsantrag Nr.
 entfällt

Abstimmungsart: offen namentlich geheim
Stimmzettel-Nr.: ____

Quorum: einfach Mehrheit d. Mitglieder 2/3-Mehrheit

Abstimmung: Gültige Stimmen: 31
Ungültige Stimmen: 0
ja (TOP XII vor TOP X) (Alt.A): 29
____ (Alt.B): ____
____ (Alt.C): ____
Nein: 0
Enthaltung: 2

Abstimmungsergebnis: Alt. ____ angenommen abgelehnt

Göttingen, den 6.6.11 (Datum)  (Unterschrift)

Abstimmungs-Protokoll

(schriftliche Anträge anheften)

StuPa-Sitzung vom: 6.6.11 (4. Sitzung)

TOP: XI

AntragstellerIn: Obleutevers. (_____) (Name, Vorname / Organ) (ggf. Fraktion)

Antrag: Wahl Sportref., Abstimmung en bloc
 Hauptantrag Änderungsantrag Nr.
 (geändert)

Bezugsantrag: Hauptantrag ___ Änderungsantrag Nr.
 entfällt

Abstimmungsart: offen namentlich geheim
Stimmzettel-Nr.: _____

Quorum: einfach Mehrheit d. Mitglieder 2/3-Mehrheit

Abstimmung: Gültige Stimmen: 36
Ungültige Stimmen: 1
JA (Alt.A): 33
____ (Alt.B): _____
____ (Alt.C): _____
Nein: 2
Enthaltung: 1

Abstimmungsergebnis: Alt. A angenommen abgelehnt

Göttingen, den 6.6.11 (Datum) [Signature] (Unterschrift)

25. Mai 2011

An den Präsidenten des Studierendenparlaments

Antrag an das Studierendenparlament

Antragsteller(in): RCDS Göttingen

Antragstitel: Beendigung der Aktion "Falsch verbunden"

Das Studierendenparlament wolle beschließen:

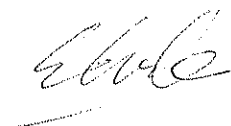
Das Studierendenparlament spricht sich nachdrücklich dafür aus, dass der AStA die Aktion "falsch verbunden" mit sofortiger Wirkung beendet, und sich bei den Studentenverbindungen für die Verleumdungen und die ungerechtfertigten Unterstellungen entschuldigt.

Begründung

erfolgt mündlich

Göttingen, den 24. Mai 2011

Unterschriften aller Antragsteller(innen)

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'E. B. B.', written over a horizontal line.

Abstimmungs-Protokoll

(schriftliche Anträge anheften)

StuPa-Sitzung vom: 6.6.11 (4. Sitzung)

TOP: X

AntragstellerIn: RCDS (_____)
(Name, Vorname / Organ) (ggf. Fraktion)

Antrag: Hauptantrag Änderungsantrag Nr.
 (geändert)

Bezugsantrag: Hauptantrag ___ Änderungsantrag Nr.
 entfällt

Abstimmungsart: offen namentlich geheim
Stimmzettel-Nr.: 31

Quorum: einfach Mehrheit d. Mitglieder 2/3-Mehrheit

Abstimmung: Gültige Stimmen: 39
Ungültige Stimmen: 7
JA (Alt.A): 13
____ (Alt.B): _____
____ (Alt.C): _____
Nein: 26
Enthaltung: _____

Abstimmungsergebnis: Alt. ___ angenommen abgelehnt

Göttingen, den 6.6.11
(Datum)

[Signature]
(Unterschrift)

An den Präsidenten des Studierendenparlaments

Eilantrag an das Studierendenparlament

Antragsteller(in): Nathalie Boes für die Fachgruppe Ur- und Frühgeschichte

Antragstitel: Reise der Fachgruppe Ur- und Frühgeschichte zur Internationalen
Fachschaftentagung nach Basel

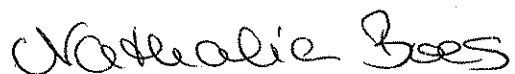
Das Studierendenparlament wolle beschließen:

Das Studierendenparlament genehmigt die Reise der Fachgruppe Ur- und Frühgeschichte nach Basel zur Internationalen Fachsenschaftentagung gemäß § 23 Abs. 9 FinO. Die Reisekosten betragen gemäß Routenplaner mit dem KFZ ca. 222 € für Hin- und Rückfahrt.

Begründung

erfolgt mdl.

Göttingen, den 31. Mai 2011



Unterschriften aller Antragsteller(innen)

